

Gnaden, der du uns ausrüsten wilst durch deine Göttliche Krafft, daß wir als lebendige Steine auf den Grund der Propheten und Apostel erbauet werden, und auf dem lebendigen Eckstein beständig gegründet bleiben. **D HERR!** gedencke unser in dieser Stunde am besten. **D HERR** hilf! **D HERR** laß alles wohl gelingen, Amen!

**S** Nachdem also zuförderst, Andächtige/ in Christo Jesu geliebte und geheiligte Zuhörer/ nachdem, sage ich, Gott in der Höhe von uns gepreiset, und um seine Gnade und Seegen angeruffen worden, so wende ich mich gleich zu demjenigen, was heute auf Erden und bey diesem Gottes-Hause zu thun vor ist: Und da aniezt der Grund-Stein zu einer neuen Kirche in dem Nahmen unsers Gottes soll geleget werden, so ruffe ich: Glück zu! Glück zu! Das sind die Seegens-Worte, welche bey der Grundlegung des andern Tempels zu Jerusalem, zum besondern Seegen sind gebrauchet worden; sie sind zu finden Zach. IV, 7. allwo von dem Serubabel gesagt wird: Er soll auffführen den ersten Stein/ daß man ruffen wird: Glück zu! Glück zu! Serubabel war einer von denen, welche Gott fast mitten in der Zeit des Alten Testaments gebeuget hatte unter sein langwieriges Creuzes-Joch; Er hatte gleichwohl als ein Fürbild aller, so die schwere Creuzes-Last in der trübseeligen Gefängniß Babels erduldet, seine Seele mit andächtigen Gebeth, bußfertigen Thränen, und beständiger Gedult gefasset,

fasset,